



Schul verbund Süßen

Zusammen Vielfalt Lernen

Gemeinschaftsschule und Realschule

Schulart

Gemeinschaftsschule



Ihre Schulzeit...

- *Frontalunterricht*
- *Kreidetafel*
- *alle lernen das **Gleiche***
- *alle lernen **gleichzeitig***
- *überwiegend **Klassenarbeit***
- ***hierarchisch***



Gesellschaft verändert sich- Schule auch?

- *Hat Sie die Schulzeit auf das Leben nach der Schule vorbereitet?*
- *Bereitet jede Schule von heute Ihr Kind auf das Leben nach der Schule vor?*



Schule mit Zukunft – Schule der Zukunft

Frage an KI

- 1. Personalisiertes Lernen*
- 2. Technologieintegration*
- 3. Kollaboratives Lernen*
- 4. Flexibles Lernen*
- 5. Fokus auf Soft Skills*



<https://www.fr.de/politik/die-schule-der-zukunft-das-lernen-wird-staerker-personalisiert-90496288.html>

Schule mit Zukunft – Schule der Zukunft

Bildung bedeutet, Talente zu entdecken und zu entwickeln.

– Joachim Gauck

Leitbild der GMS Süßen



**ZUSAMMEN.
VIELFALT.
LERNEN.**

Leitbild
Gemeinschaftsschule
im Schulverbund Süßen



Soziales Miteinander in
unserer Gemeinschaft



Individualität



Kultur der Digitalität



Stärkenorientierung



4-K



Nachhaltigkeit



Selbstständigkeit und
Eigenverantwortung



Berufliche Orientierung

Soziales Miteinander in der Gesellschaft

Veränderte Rolle-
Lernbegleiter

Demokratiebildung
(SMV/ Klassenrat)

Netzwerk
Courage

SKT

Durch gemeinsame **Aktivitäten, Events** und Kooperationen fördern wir eine wertegeleitete Gemeinschaft, die auf **Vertrauen, Respekt** und **Solidarität** basiert und zum Ziel hat, die **Demokratiebildung** zu fördern.

Gemeinsame
Veranstaltungen

Deutsch als
Leitfach (Theater)

Kommunikation
auf Augenhöhe

Individualität



Kind im Fokus

Ganztagsangebote
Individuelle Interessen

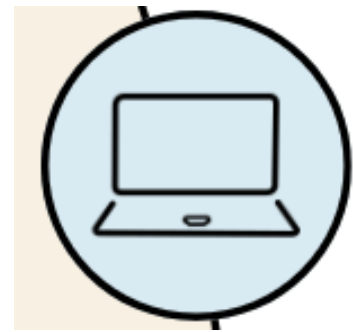
In unserer Gemeinschaft schätzen wir den Einzelnen, erkennen und fördern persönliche Stärken, um **individuelle Entwicklungen** und **Selbstverwirklichung** zu ermöglichen.

Individuelle
Förderung

Graduierungssystem

Lernstandsgespräche

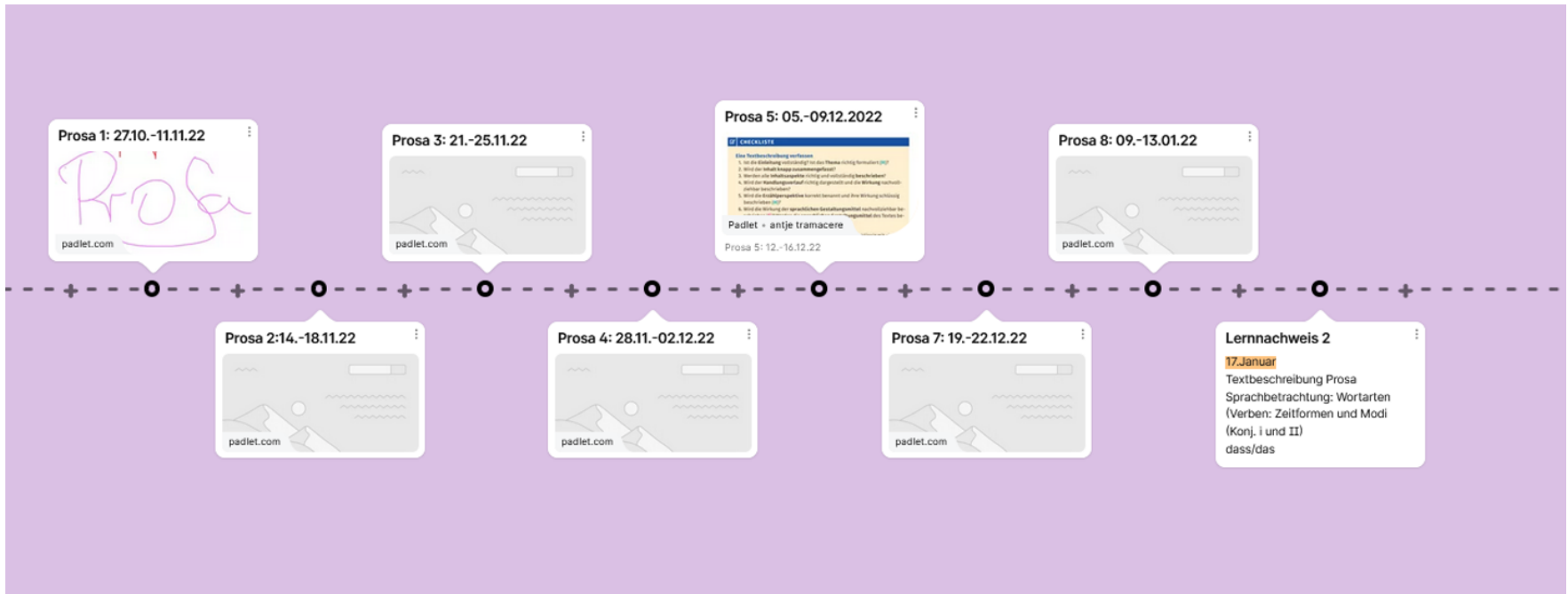
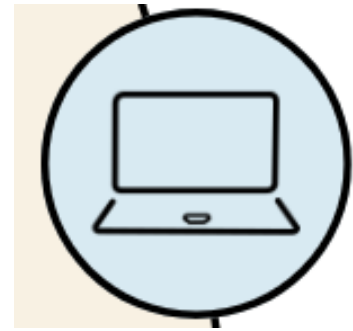
Kultur der Digitalität



Gemeinsam streben wir danach, die Chancen der digitalen Technologien zu nutzen, **digitale Kompetenz** zu fördern und unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die **Herausforderungen** der digitalen Welt vorzubereiten.

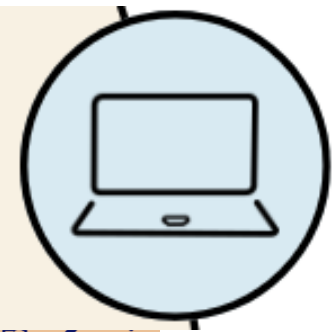
- *Lernen mit Tablets ab Lerngruppe 5*
- *Digitale Lernpläne – Taskcard*
- *Arbeiten mit KI*
- *Kritischer Umgang – Medienkonzept und klare Regeln*

Digitale Lernpläne



<https://schulverbundsen2.padlet.org/antjetramacere/vttt61qdkzlo825l> (Timeline)

Digitale Lernpläne



Lernplan 2 : Kurzgeschichten in Deutsch 8 (15.-19.01.24)

"Begegnungen mit mir und anderen"/ Klartext 8 Seiten 86-119

- Infos zum Bearbeiten
- Aufgaben G-Niveau
- Aufgaben M-Niveau
- Aufgaben E-Niveau
- Keine Farbe?

Wiederholung des Gelernten

10 Fragen zu den letzten Stunden

1. Nenne vier Adjektive, wie eine Begegnung mit anderen sein kann?
2. Was ist eine Abbe?
3. Aus welchem Land stammt ein vietnamesisches Mädchen?
4. Welche Aussage ist richtig?
5. Welche Erzählerform fehlt? Neutral, personal, Ich-Erzählerform?
6. Wie sagt man zum allwissenden Erzähler nach?
7. Was ist ein Rassist?
8. Warum sind Vorurteile schlimm? Überlege dir zwei Gründe, warum es besser ist, keine zu haben.
9. Nenne ein anderes Wort/ Synonym für Konflikt!
10. Wann kommt die neue Erzählerform? Was ist richtig?

Wenn der...
A Ort
B die Personen
C die Zeit
D die Situation sich ändert?

Tausche mit deinem Sitznachbar sein Blatt. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Du darfst auch halbe Punkte vergeben.

Pass gut auf, wir besprechen die Lösungen!

Sprachliche Gestaltung einer Erzählung "Die traurigen Geranien"/ Borchert

Reziprokes Lesen

Du bekommst Kärtchen von deiner Lehrkraft, auf denen steht, was du in deiner Rolle zu tun hast. Es gibt die Rollen A, B, C, D.

PDF - 26 KB
Bild Einsteieg 1.pdf

Sprachliche Mittel kennen wir schon von den Gedichten...

- YouTube
<https://www.youtube.com/watch?v=7dm-CL...>

S.97, Aufgabe 3

PDF - 84 KB
Tabelle Gestaltungsmittel G.pdf

S.98, Aufgabe 3, 4, 5

PDF - 83 KB
Tabelle Gestaltungsmittel M.pdf

S.98, Aufgabe 3, 4, 5

PDF - 83 KB

Berühmter Autor: Wolfgang Borchert

In Kürze...

- YouTube
<https://www.youtube.com/watch?v=9-kuzKur7w...>

Erzählung/ Autor(in)-

Warum kann es wichtig sein, etwas über den Autor/ die Autorin zu wissen, um die Erzählung zu verstehen?
Reicht auch manchmal nur die Information darüber, wann die Erzählung geschrieben wurde? Begründe deine Antwort.

Kurzreferat

Erstelle ein Kurzreferat über Wolfgang Borchert.

- Form: frei wählbar
- Umfang: Infos zum Leben, zu den bekanntesten Werken
- Epoche: Trümmerepoche
- Was versteht man darunter?
- Warum heißt diese Epoche so?
- Was ist "typisch" dafür?
- Welche anderen bekannten Vertreter dieser Epoche gibt es noch?
- Zeitumfang: ca. 5 min

"Nachts schlafen die Ratten doch"/ Borchert

Welche Assoziationen kommen dir?

Was siehst du in dem Bild?
Wie empfindest du die Stimmung?
Wo könnte es sein?
Vermute, warum der Junge traurig sein könnte...

PDF - 52 KB
Bild Nachts schlafen...pdf

Titel

Welche Assoziationen kommen dir zum Titel?

Vorgehen:

- Schlage das Buch auf S. 99 auf.
- Der lange Text wird dir vorgelesen.
- Die Lehrkraft stoppt den Text abschnittsweise.
- Lies die Fragen am Rand des Textes.
- Erst überlegst du dir selbst für dich alleine Antworten darauf.
- Dann hast du Zeit, dich mit deinem Partner zu besprechen.

Bei Unklarheiten, die ihr nicht gemeinsam lösen könnt, sich in der Lerngruppe melden- vielleicht bekommen wir es gemeinsam gelöst?

Lies mit!

- YouTube
<https://www.youtube.com/watch?v=4NmC6d0c-k0...>

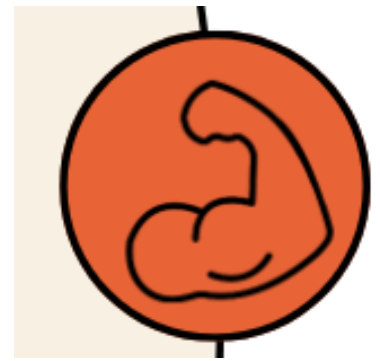
Plenum/ Sicherung

PDF - 72 KB
Fragen zu Nachts schlafen die Ratten doch.pdf

Lust auf ein Quiz?

Quiz - "Nachts schlafen die Ratten doch" | ZUM-Apps
<https://apps.zum.de/apps/20524>

Stärkenorientierung



Arbeiten auf
Niveaus

Das Suchen, Finden und Fördern **individueller Stärken** und **Talente** steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Bemühungen zur nachhaltigen **Persönlichkeitsentwicklung** unserer Schülerinnen und Schüler.

Berufliche
Orientierung

Lerncoaching

Unterrichtsprinzip:
Kooperatives Lernen

Stärkenorientierung

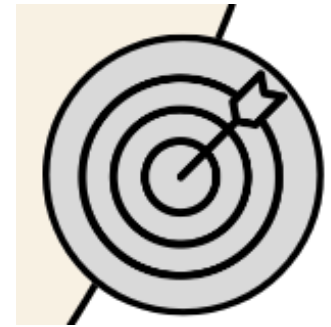


WARUM LERNCOACHING?

LERNCOACHING KANN DIR HELFEN BEI(M)...

- SELBSTBEWUSSTSEIN STÄRKEN
 - PRÜFUNGSANGST
 - STÄRKEN FINDEN
 - UMGANG MIT MOTIVATION
 - LERNSTRATEGIEN KENNENLERNEN
- 

Selbstständigkeit und Eigenverantwortung



Taskcards

SOL

Methodentag
Lernen lernen

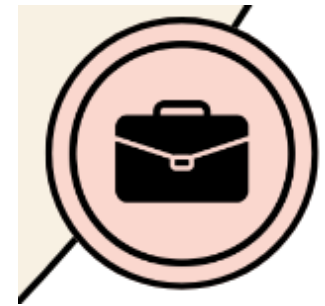
Unser Ziel soll es sein, Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, die **eigenverantwortlich handeln** und **selbstbestimmt Entscheidungen** treffen können.

Lerncoaching

Trainingsraum-Modell

Verantwortung für
den Lernprozess

Berufliche Orientierung



- *Berufliche Orientierung ab dem ersten Tag*
- *Projekt BO in Lerngruppe 7/8*
 - *Bewerbungen, Kompetenzanalyse, Planspiele, Berufsknigge,...*

5

Mama Papa Tag

An einem Tag begleiten die Schüler ein Elternteil bei der Arbeit und werden so spielerisch an die Berufswelt herangeführt.

Sozialpraktikum

An drei Tagen lernen die Schüler die Abläufe in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einem sozialen Beruf kennen. Die Schüler suchen sich den Betrieb selbst aus.

6

7

3 Tages Praktika

Praktikum in einem von der Schule ausgesuchten „größeren“ Betrieb. (Kooperation mit Bildungspartnern) und Praktikum in einem vom Schüler ausgesuchten Betrieb (jeweils 3 Tage)

2 Wochen Praktika

In einem 5-tägigen Praktikum können sich die Schüler nochmals in zwei Berufen ihrer Wahl orientieren. Im Vorfeld werden sie durch zahlreiche Maßnahmen unterstützt.

8

9

5 Tages Praktika

Alle Schüler des mittleren und erweiterten Niveaus absolvieren ein 5-tägiges Praktikum. Eine Begleitung durch die Agentur für Arbeit ist möglich.

Bildungspartnerschaften



WILHELMSHILFE⁺

Gewerbliche Schule Göppingen



STRASSACKER
Kunstgiesserei



Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung e.V.



Idee der Gemeinschaftsschule

◆ Ganztageschule (4 Tage bis 14.55 Uhr inkl. Mittagessen)

◆ vermittelt Bildungsstandards aller 3 Schularten mit Sekundar- und gymnasialen Lehrkräften

◆ Fokus auf Kultur der Digitalisierung (Tablets und digitales Lernen) und Berufsorientierung

◆ Fokus auf Stärken, Interessen und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit



Schüler*innen lernen gemeinsam bis Stufe 8 ◆

Entscheidung über Wahl des Abschlusses nach dem Halbjahr Stufe 8 ◆

Abschluss 9 (HS) oder Abschluss 10 (RS), Anbindung an die Gymnasien ◆

Schüler*innen erhalten aussagekräftige Lernentwicklungsberichte auf Wunsch ◆ zusätzlich mit Noten sowie Zeugnisse

Lernentwicklungsbericht

Schulverbund Süßen

Lernentwicklungsbericht

Schuljahr 2017/2018

Vor- und Zuname: ---
 Geburtsdatum: --.--.---
 Lerngruppe: 5a

Verbalbeurteilung

Niveauechsel

unterschiedliche
Niveaus

Lern- und
Sozialverhalten

auf Wunsch
auch Noten

Lern- und Sozialverhalten	
<p>--- ist eine kontaktfreudige und freundliche Schülerin, die besonders durch ihre Hilfsbereitschaft gefällt. Weiterhin beteiligt sie sich lebhaft und engagiert am Unterricht und ist lernwillig, fleißig und an neuem Lernstoff interessiert. In angespannten Situationen reagiert --- besonnen und versucht allzeit ausgleichend auf ihre Mitschüler einzuwirken. Die aufgestellten Regeln für das Zusammenleben in der Klassengemeinschaft akzeptiert --- und hält sie vorbildlich ein.</p>	
Leistung in den einzelnen Fächern mit Angabe der Niveaustufe *, auf der die Leistungen überwiegend erbracht wurden. Auf Elternwunsch zusätzl. Note.	
Evangelische Religionslehre (REV)	Niveaustufe *
<p>--- Leistungen im Fach Religion entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen. Sie beteiligt sich am Religionsunterricht durch ihr Mitdenken, sowie durch ihre zufriedenstellenden Gesprächs- und Gestaltungsbeiträge. Im Religionsunterricht greift sie hin und wieder auf ihr biblisches und religiöses Grundwissen zurück. Sie stellt in der Regel religiöse Fragen und sucht hin und wieder nach Antworten.</p>	Niveau M
Deutsch	Niveaustufe *
<p>---Leistungen entsprechen den Anforderungen des Faches Deutsch insgesamt zufriedenstellend. In dem Kompetenzbereich Sprechen/ Vortragen erzielt --- gute Leistungen. In den Kompetenzbereichen Schreiben und Literatur zeigt sie zufriedenstellende Leistungen. In den Kompetenzbereichen Lesen/ Textverständnis, Schreiben und Grammatik zeigt sie ausreichende Leistungen und in dem Kompetenzbereich Rechtschreibung mangelhafte Leistungen. Weiterhin baut sie ihre kommunikative Kompetenz aus.</p>	Niveau M
Englisch	Niveaustufe *
<p>--- Leistungen im Bereich Hör- und Leseverstehen entsprechen den Anforderungen immer noch voll. Die englische Schreibweise fällt ihr immer noch schwer, weshalb sie im Bereich des Wortschatzes noch nicht die Erfolge erzielt, die sie könnte. Ihre Aufgaben löst sie dabei mit hoher Motivation, Ausdauer und in konzentrierter Arbeitshaltung. Mit durchdachten Beiträgen bereichert sie dabei das Unterrichtsgespräch und unterstützt die Problemlösung.</p>	Niveau M



Ein Tag an der GMS Süßen

01

Input

02

**Niveauarbeit
mit digitalen
Lernplänen**

03

**Kooperatives
Lernen**

04

Lerncoaching

05

**Differenzierung und
Individualisierung –
Phasen mit und
ohne Tablets**

06

Förderung

Unterrichtsalltag an der GMS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:30 8:15	01 SOL GR <u>GMS-HD 1</u> LFÖ SO <u>GMS-HD 1</u>	S RI <u>SH-2</u>	D TR <u>GMS-HD 1</u>	Rev FÖ <u>GMS-HD 2</u> Ethik VT <u>GMS-HD 1</u>	BNT RI
2 8:15 9:00	M GR <u>GMS-HD 1</u>		SOL-M GR <u>GMS-HD 1</u>		BK HE <u>GMS-HD 1</u>
3 9:05 9:50	M GR <u>GMS-HD 1</u> I-FÖ SO	SOL-D TR <u>GMS-HD 1</u>	SOL HR SKT TS 03	SOL GR	S RI <u>SH-2</u>
4 10:15 11:00	D TR <u>GMS-HD 1</u>	E RI <u>GMS-HD</u> I-FÖ SP <u>GMS-</u> 04	BNT RI <u>GMS-Bio</u>	E RI <u>GMS-HD 1</u>	SOLE RI
5 11:05 11:50	D TR	D-LF TR <u>GMS-</u> 02	M GR <u>GMS-HD 1</u>	E RI	SOL RI <u>GMS-HD 1</u>
6 11:50 12:35					
7 12:35 13:25	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause 07	
8 13:25 14:10	05 *MM-MB GR *MM-LL KY <u>GMS-HD 1</u> *MM-Deutsch TR <u>GMS-18</u> *MM-Deutsch IT <u>GMS-HD 2</u>	Geo GR <u>GMS-HD 1</u>	GTA-MI GTA-MI GTA-MI GTA-MI GTA-MI GTA-MI GTA-MI Tennis Sößen Tischtennis Sößen TfV Bewegung 2 Ex	KL <u>GMS-HD 1</u> SO TS HE SP BR IT GR Ex	^A Mu SK <u>GM</u> ^B WB
9 14:10 14:55		G GR <u>GMS-HD 1</u>		^A BK HE <u>GM</u> ^B WA	^B Mu SK WB

01

SOL

02

Leitfach Deutsch

03

SKT

04

Förderung

05

**Methoden-Montag
und Tablet-Stunde**

06

Freizeitnachmittag

07

**Mittagszeit
Betreuungsangebote
und Mittagessen**

Stärken der Gemeinschaftsschule

01 individuelles Niveau

- in allen Fächern
- Potenzial schrittweise entwickeln

kleinere Lerngruppen

- höhere Individualisierung
- zusätzliche Förderung

02

03 gymnasiales Niveau

- gymnasiale Lehrkräfte
- gymnasiales Niveau
- Profulfächer
- G-9

kein Sitzenbleiben

- Bis zum vorletzten Jahr Noten nur auf Wunsch
- Fokus aus Stärken/Kompetenzen

04

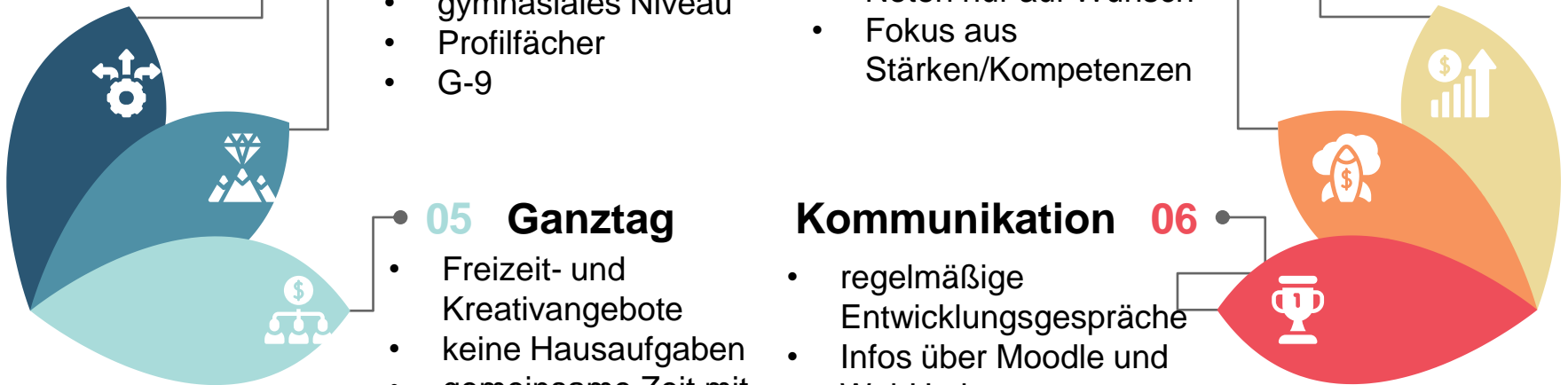
05 Ganztag

- Freizeit- und Kreativangebote
- keine Hausaufgaben
- gemeinsame Zeit mit Freunden
- ganzheitliche Förderung

Kommunikation

- regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Infos über Moodle und WebUntis

06



Informationsnachmittag

Gemeinschaftsschule

Donnerstag, den 20.02.2025, 16.00-18.30 Uhr

Homepage:

www.schulverbund.suessen.de



Anmeldung Lerngruppe 5

Montag, 10.03.2025, bis Donnerstag, 13.03.2025

**Sekretariat geöffnet am Mittwoch, 12.03.2025, und
Donnerstag, 13.03.2025,
jeweils 8.00-12.30 Uhr und
13.30-17.00 Uhr**

(Anmeldeunterlagen auf Homepage zum herunterladen)

www.schulverbund.suessen.de



*Suchen und finden Sie
die Schule, die zu Ihrem **Kind**
und
den **Anforderungen der Zeit** passt.*

